

Espresso Q520 als günstiger Mac mini? Läuft OpenCore / Big Sur?

Beitrag von „daschu“ vom 31. Januar 2021, 22:34

Da ich bei mir noch einen Fujitsu Espresso Q520 (i3 4370T, 2 cores, 4 threads, 3,3 GHz) herumliegen habe, überlege ich ob ich ihn in einen Hackintosh "verwandeln" soll. Mir ist klar, dass das kein Rechner für Video-Bearbeitung und Gaming wird. Es sind nur einfache (Office-)Aufgaben, Web-Browsing usw. geplant. Ich würde gerne auf OpenCore und am liebsten Big Sur gehen wollen, Mojave oder Catalina würde mir aber auch reichen.

Bevor ich jetzt viel Zeit investiere, mir OpenCore usw. zurecht zu stricken, und am Ende doch nur eine teilweise lauffähige Maschine habe, hier erstmal meine Frage in die Runde: Hat jemand den Q520 schon zum Laufen gebracht? Ethernet? DVI-Ausgang? USB-Ports? Sleep?

Oder gibt es grundsätzliche Stolpersteine?

Im Netz habe ich dazu erstaunlicherweise nichts finden können. Das überrascht mich, weil das Kistchen sich eigentlich als preiswerter Mac mini aufdrängt. Stromsparende Hardware, ähnlicher Form-Faktor, als Firmen-Leasing-Rückläufer in der Bucht meist recht preiswert (< 150 €) zu haben.

Falls jemand sogar eine EFI mit halbwegs aktuellem OpenCore hätte, die er teilen kann, würde ich mich natürlich freuen.

Am wichtigsten wäre mir allerdings eine Info ob es grundsätzlich geht oder nicht oder wie da ggf. die Erfahrungen sind.